



**Kommentar**

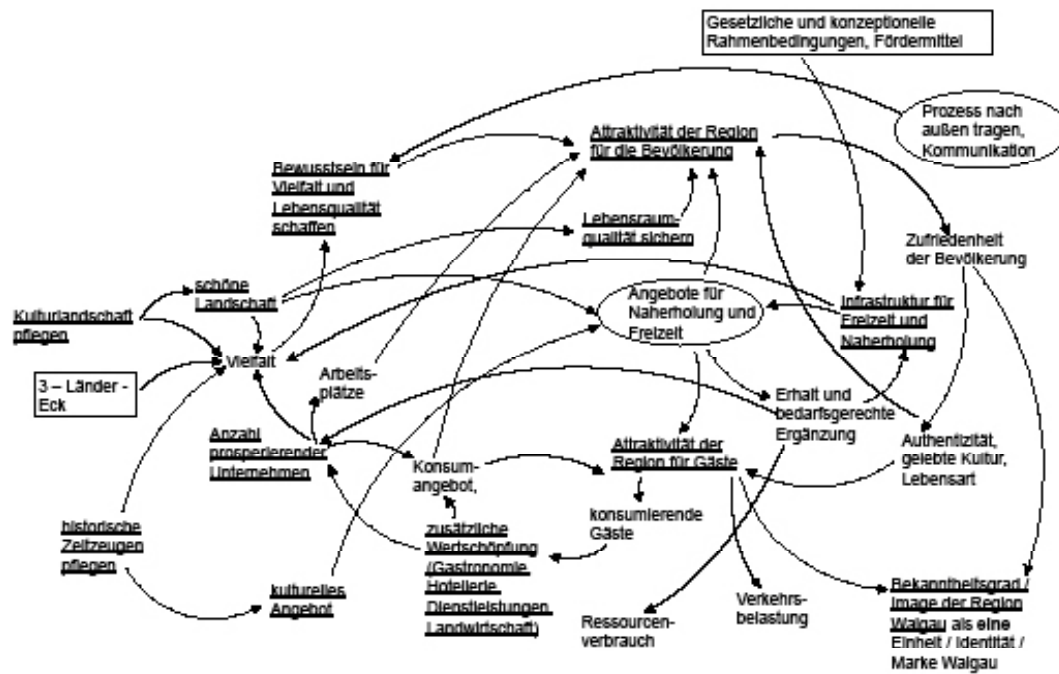
**Marke Walgau?**

Phantasievolle Werbung beschert uns täglich neue Angebote. Egal ob Zahncreme, Wanderausrüstung oder Ländlemilch - Produkte werden zu Marken, die neben ihrer eigentlichen Bestimmung auch ein bestimmtes Image verkaufen. Viele Urlaubsorte und Regionen präsentieren sich ebenfalls als Marke. Da stellt sich die Frage nach der „Marke Walgau“. Die Region scheint über Landes- und Bundesgrenzen hinaus nicht besonders bekannt zu sein - schon gar nicht als Marke. Soll sich dies ändern? Wollen wir unsere Naherholungsangebote vermehrt touristisch vermarkten oder sollen sie in erster Linie auf die Bevölkerung des Walgaus abgestimmt werden? Was soll erneuert, erweitert oder geplant werden? Gelingt es, wichtige Natur- und Kulturgüter gleichzeitig zu schützen, zu beleben und wirtschaftlich zu nutzen? Die Bürgermeister der Regio Im Walgau sind sich einig. Die Leitlinien in Sachen Naherholung und Freizeit müssen gemeinsam erarbeitet, präsentiert und diskutiert werden. Erst die Richtung, dann der „Fahrplan“ ...



Birgit Werle

**Ausschnitt aus der Erfolgslogik - auf den 1. Blick ein WirrWarr aus Strichen...**



Leitsatz: Gute Angebote für Freizeit und Naherholung vorhalten

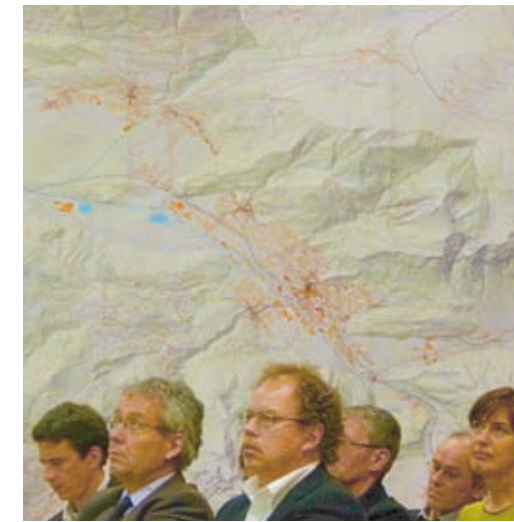
**Hintergrund**

**Erholung im Walgau**

Zukunftsbilder in Worte und Sätze zu fassen, erfordert Diskussion und Dialog. Präzise Formulierungen und Beschreibungen sind gefragt. Dieser Herausforderung stellen sich derzeit die 14 Bürgermeister der Regio Im Walgau. Gemeinsam arbeiten sie an einem Leitbild der regionalen Ziele. Gestartet wurde mit Fragen zur Freizeit und Naherholung. In den nächsten Monaten wird eine Vielzahl unterschiedlicher Themen folgen. Interessierte erhalten mittels Zusammenfassungen Einblicke in die derzeit stattfindenden Entstehungsprozesse. Eine walgauweite Bestandsaufnahme ermöglicht den Überblick. Die Bandbreite der

Angebote und der Ausgaben wird gesichtet. Das Ergebnis: Die Bestände und Kosten der Gemeinden variieren stark. Große „Brocken“ sind neben Sport- und Kultureinrichtungen vor allem die Erhaltung und der Betrieb von Bädern und Bahnen. Aber auch die vielen kleinen Angebote kosten Geld. Die Region braucht gemeinsame Ziele und Strategien, damit Investitionen in neue Projekte auch parallel zu Daueraufwendungen leistbar werden. Die vielfältige Natur unserer Heimat bietet bereits attraktive Angebote. Diese gilt es für Erholungssuchende verantwortungsvoll zu gestalten und zu nutzen. Eine nachhaltige Planung ist gefragt. Auf Ideen sollen konkrete Umsetzungen folgen, die Kosten sollen durch faire Kalkulationen und Vereinbarungen aufgeteilt werden.

Zusammenfassung der ersten Leitsätze über die Ziele von Freizeit und Naherholung im Walgau:  
 1) Wir verfügen über große landschaftliche und kulturelle Potentiale und gute Freizeitangebote, die Erholungssuchende von Nah und Fern anziehen und die wir besser in Wert setzen wollen.  
 2) Wir wollen die hohe Lebensqualität der Region sichern und seine Vielfalt ins Bewusstsein bringen.  
 3) Wir wollen die Potentiale der Kulturlandschaft und der historischen Zeitzeugen im Walgau pflegen.  
 4) Die Freizeit- und Naherholungs-Infrastruktur soll erhalten und ergänzt werden.  
 5) Dienstleistungen im Bereich der Freizeit und Naherholung sollen zusätzliche Einkommensmöglichkeiten schaffen und die industriell und gewerblich geprägte Wirtschaftsstruktur stärken.



**Walgau aktuell  
Blumenegger  
Raumentwicklung**

Die Blumenegg-Gemeinden gehen voraus beim Räumlichen Entwicklungskonzept Walgau. In der ersten öffentlichen Veranstaltung zum Thema konnten die Bürgermeister Dieter Lauer, Michael Tinkhauser und Harald Witwer gut 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Im Beisein von Landesstatthalter Rüdiger gab es aus erster Hand Informationen über den Projektstand und die Region.

Die beauftragten Büros stadland und Georg Rauch skizzierten die Rahmenbedingungen der Raumentwicklung zwischen Siedlungsdruck und Freihaltezone. Sie erläuterten die bestehenden Siedlungsflächenreserven und die ständig steigende Nachfrage. So würden beispielsweise die vorhandenen Reserven an Flächen, die als Bauland gewidmet sind sowie jene

Gebäude, die leer stehen oder in naher Zukunft neu genutzt werden könnten, für die nächsten 50 Jahre ungebremsten Wachstums ausreichen. Sie befinden sich jedoch in Privatbesitz und sind meistens nicht am Markt verfügbar. Deswegen werden neue Bauflächen am Dorfrand gesucht und gehen zu Lasten des landwirtschaftlich genutzten Gebiets und der Freihaltezone.

Andererseits zeigen alle Befragungen und Diskussionsbeiträge übereinstimmend, dass sich niemand wünscht, dass die Talsohle des Walgaus ungebremst zugebaut wird. Ein räumliches Entwicklungskonzept soll beispielsweise einen Ausweg aus diesem Dilemma suchen.

Nun sind die Blumenegger Bürger aufgefordert, sich an den weiteren Diskussionen zu beteiligen, über die wir zukünftig regelmäßig berichten werden. Die intensive Diskussion am Abend bildete dafür einen verheißungsvollen Auftakt.

Die Regio Im Walgau betreut durch den bisherigen Projektleiter Manfred Walser alle Teil-REKs im Walgau, dies sind bis jetzt Blumenegg, Bludenz-Bürs-Nüziders sowie Düns-Dünserberg-Schnifis mit Röns.



**IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam**  
 Wolfhaus, Bazulstraße 2, A-6710 Nenzing  
 T 05525/62215-151, sekretariat@imwalgau.at  
 Mo – Fr 9 – 12 sowie Di und Do 14 – 17 Uhr  
**www.imwalgau.at & zum Mitmachen:  
 www.wiki.imwalgau.at**

Gefördert vom Land Vorarlberg und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

**1.095 Tage, Termine und Tendenzen**

Veranstaltungen insgesamt	121 Termine
2009 – 2011 (ohne Sitzungen)	
Teilnehmer 2009 - 2011	2.372 Personen aus dem Walgau
Davon bei 6 Walgauforen	495 aktive DiskussionsteilnehmerInnen

**Grund, zu feiern**

Die Pilotphase der Regionalentwicklung im Walgau von 2009 bis 2011 ist überaus erfolgreich verlaufen und wird in den neu gegründeten Strukturen der Regio Im Walgau fortgesetzt. Der Einsatz vieler Beteiligter an dieser tollen Entwicklung soll am **26. März um 19.30 Uhr im Ramschwagsaal Nenzing** gebührend gefeiert werden: **Anmeldung erbeten bis 19.3.**

- **Festakt** mit Interviewrunden regionaler Akteure sowie LH Wallner und LStH Rüdiger musikalisch umrahmt von der Musikschule Walgau, humorvoll unterbrochen von Gerold Amann und bewegungsfreudig aufgelockert durch den Akrobatik & Showtanz Verein Walgau
- **Kabarett-Kurzprogramm** mit Stefan Vögel
- **Kulinarisches** mit regionalen Spezialitäten aus dem Walgau